

Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung des „Fördervereins Schloss Hagen e. V.“ am Mittwoch, dem 16. April 2008, 19.30 Uhr, Schloss Hagen

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Fördervereins, Herr Karl-Heinz Fahrenkrog, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die JHV. Er stellt fest, dass die Einladung unter dem 23.03.08 fristgerecht zugestellt worden ist. Es sind 32 Mitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und der Niederschrift der JHV 2007

Zu TOP 7 ist zu berichtigen, dass als Kassenprüfer Herr Dr. Wilhelm Klopsch ausscheidet. Als TOP 10 soll eingesetzt werden: „Internetauftritt des Fördervereins“. Die weiteren TOP verschieben sich entsprechend. Die Tagesordnung in der Form und die Niederschrift der JHV (veröffentlicht in den „Ortsnachrichten“) werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Berichte

3.1 Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet über den Ablauf und Stand der Sanierungsarbeiten am und im Schloss Hagen. Die Arbeiten am Außenmauerwerk sind abgeschlossen und kosteten rd. 280.000 EURO. Mit der Schwammsanierung wurde im Herbst begonnen. Zur 750-Jahr-Feier im Sommer 2009 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Räume der Arztpraxis können jetzt verlegt werden. Das Vermarktungskonzept muss zum Sommer abgeschlossen sein.

Die Maßnahme „Historischer Pfad“ ist abgeschlossen und hat viel Aufmerksamkeit erfahren. Die Begleitbroschüre konnte gut verkauft werden, so dass eine Neuauflage erforderlich ist. Der Förderverein sollte Mitglied der „Aktivregion Ostseeküste“ werden.

Als Arbeitseinsatz haben durch Vereinsmitglieder Arbeiten im Schlosskeller stattgefunden. Bei den Arbeiten wurden Reste eines Fundamentes gefunden, die auf den Vorgängerbau zurück zu führen sind. Vom archäologischen Landesamt kann ein Gutachten erstellt werden, wenn die Gemeinde als Eigentümerin des Gebäudes einen entsprechenden Auftrag erteilt. Die Kosten von 5.000 EURO könnten nach Auffassung des Vorstandes vom Förderverein übernommen werden. Der Vorstand wird der Versammlung diese Maßnahme für das Jahr 2008 vorschlagen. Zuschussanträge werden gestellt.

Seit dem Herbst gibt es das „Schlossbrot“ und die „Schlosswurst“ zu kaufen. Von dem Erlös geht ein fester Betrag an den Förderverein. Zum Weihnachtsmarkt konnten von der Dorfbäckerei Stein gespendetes Brot und die Schlosswurst von Bernd Steffen verkauft werden.

Abschließend bedankt der Vorsitzende sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

3.2 Kassenbericht

Herr Axel Niebuhr gibt den Kassenbericht. Der Anfangsbestand am 01.01.2007 belief sich über 41.011,13 EURO, die Einnahmen in 2007 über 8.317,00 EURO und die Ausgaben über 764,00 EURO.

3.3 Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Historischer Pfad“

Herr Hans-Erich Harder gibt den Bericht ab. Die Idee, einen historischen Pfad in Probststeierhagen zu schaffen, ist auf einen Vorschlag des Vorstandes mit Beschluss der Mitgliederversammlung des Fördervereins aus dem Jahre 2005 zurück zu führen. Es haben 8 Personen aktiv mitgearbeitet. Beabsichtigt war, die alten Gebäude des Dorfes den Bürger/innen und Besucher/innen näher zu bringen. Es haben 20 Sitzungen der AG stattgefunden. Insgesamt sind 21 Schilder mit den Gebäuden aufgestellt worden, die Eigentümer/innen haben gut mitgearbeitet. Der Pfad ist 2,8 km lang, die Übergabe an die Öffentlichkeit erfolgte am 27.07.07. Von der Begleitbroschüre sind nur noch wenige Exemplar vorhanden, so dass ein Nachdruck erfolgen soll. Die Gesamtkosten einschl. der Broschüre lagen bei rd. 3.500 EURO und wurden über Spenden finanziert.

TOP 4: Aussprache zum TOP 3

Es wird nachgefragt, ob weitere Gebäude bei einer Neuauflage in die Broschüre aufgenommen werden können. Dies wird von Herrn Harder bejaht. Der Pfad soll allerdings nicht erweitert werden.

Bei der Auswahl des „Logos“ für das Schloss Hagen waren 20 Rückläufe zu verzeichnen. In einer Sitzung des Sonderausschusses am 29.04.08 soll in öffentlicher Sitzung das Logo ausgewählt werden.

TOP 5: Kassenprüfungsbericht

Die Herren Horst Perry und Dr. Wilhelm Klopsch haben die Kasse geprüft. Die Kasse wird fehlerfrei geführt. Herr Perry beantragt, den Vorstand zu entlasten.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Horst Perry wird dem Vorstand bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

Zwischenzeitlich ist Herr Bubert eingetroffen, der sich bereit erklärt hat, zu

TOP 11: „Die Familie Blome mit Schwerpunkt Hagen“

einen Vortrag zu halten. Nach den Ausführungen von Herrn Bubert stammt die Familie Blome ursprünglich aus dem „Hannoverschen“. Es gab 2 Zweige der Blomes, die als Dank für besondere Dienste von Adolf dem VIII zu Lehnsherren ernannt wurden und bis auf das Jahr 1435 zurück zu führen sind.

Hinrich Blome wurde im Jahre 1616 geboren und ist auf Gut Seedorf aufgewachsen. Nach seinem Studium kehrte er 1639 aus Italien zurück und stellte sich in den Dienst von König Christian von Dänemark und wurde Landrat und Amtmann von Rendsburg. Am 01.09.1646 erfolgte die Heirat mit Lucia Pogwisch. Die Pogwisch`s gehörten zu den reichsten Familien des Landes.

Hinrich Blome erbaute bis 1649 das Schloss Hagen, das sein Sohn Wulf Anfang des 18. Jahrhunderts erneuerte und verschönerte. Hinrich wurde wegen seiner besonderen Verdienste mit dem höchsten dänischen Orden (Ritter des Elefantens Ordens) ausgezeichnet. Zu dem Herrenhaus Hagen wurden Farve und Waterneversdorf zugekauft. Hinrich Blome verstarb im Jahre 1676 auf Hagen. Es folgten Wulf Blome d. Ä. und d. J. und Christopher Blome auf Hof Hagen. Im Jahre 1837 verzog die letzte Blome, die 1845 verstarb. Das Vermögen wurde nicht an die Tochter vererbt, sie hatte lediglich ein Nießbrauchrecht. Nach dem 1. Weltkrieg wurde das Land von der Reichsregierung zur Ansiedlung durch Kleinbauern freigegeben. Die Siedlung von Hagen und Schädbeck erfolgt im Jahre 1932.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Bubert für den interessanten Vortrag über die Geschichte der Familie Blome und überreicht ein Geschenk.

TOP 7: Wahlen

TOP 7.1: Vorsitzender

Der Vorsitzende übergibt die Leitung der Versammlung an seinen Stellvertreter, Herrn Hans-Erich Harder. Aus der Versammlung wird Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Fahrenkrog wird bei eigener Enthaltung und ohne Gegenstimme wiedergewählt.

TOP 7.2: Schatzmeister

Aus der Versammlung wird Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Niebduhr wird bei eigener Enthaltung und ohne Gegenstimme wiedergewählt.

TOP 7.3: Zwei Beisitzer

Aus der Versammlung wird Wiederwahl vorgeschlagen. Frau Stoltenberg wird bei eigener Enthaltung und ohne Gegenstimme, Herr Kuhn einstimmig wiedergewählt.

TOP 7.4: Kassenprüfer

Herr Dr. Klopsch scheidet als Kassenprüfer aus. Zur Wahl wird Herr Uwe Kloth vorgeschlagen und bei eigener Enthaltung ohne Gegenstimme gewählt.

TOP 8: Vorstellung und Beschluss über Maßnahmen für das Jahr 2008

Der Maßnahmenkatalog muss nach der Satzung des Fördervereins von der Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Vom Vorsitzenden werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

1. Übernahme der Kosten für das Gutachten für die Grabungen im Gewölbekeller in Höhe von rd. 5.000 EURO und Stellung von Helfern
2. Abbruch von Wänden im Kellerbereich
3. Arbeiten im Schlosspark und im Bereich des Grabens
4. Erneuerung des Aufganges zum Ostflügel
5. Organisation des Konzertes mit dem Flötenensemble am 7. Mai 2008

Den Maßnahmen für das Jahr 2008 stimmt die Versammlung einstimmig zu.

TOP 9: Beschluss über die Mitgliedschaft in der „Aktivregion Ostseeküste“

Der Vorstand hatte sich in einer Sitzung am 30.08.07 unter Anwesenheit von Amtsvorsteher Klindt über die Aktivitäten der „Aktivregion Ostseeküste“ informiert und war zu dem Schluss gekommen, dass eine Mitgliedschaft bei der Finanzierung von Maßnahmen Vorteile für die Gemeinde und den Verein bringen kann. Der Vorstand sprach sich für eine Mitgliedschaft aus mit der Maßgabe, dass die Mitgliederversammlung in der JHV eine Genehmigung geben sollte. Frau Stoltenberg hat an mehreren Sitzungen teilgenommen und gibt einen kurzen Bericht. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich jährlich über 100,00 EURO. Die Mitgliederversammlung stimmt der Mitgliedschaft einstimmig zu.

TOP 10: Internetauftritt des Fördervereins

Das Büro Glücksburg Consulting Group (GLC) erstellt für die Gemeinde das Marketingkonzept für das Schloss Hagen und schlägt vor, dass die Gemeinde und der Förderverein über die gleiche Internetadresse „schloss.hagen“ zu erreichen sein sollten. Der Förderverein wäre über einen Button abrufbar. In einer öffentlichen Sitzung am 29. April soll über den Internetauftritt entschieden werden. Der Vorstand sollte nach Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten durch GLC eine Entscheidung treffen. Nach Auffassung der überwiegenden Zahl der Mitglieder sollte es nur eine Internetanschrift geben. Der Vorstand

wird von der Mitgliederversammlung bei einer Gegenstimme bevollmächtigt, nach der Vorstellung eine Entscheidung zu treffen.

TOP 11: Schlusswort des Vorsitzenden

Frau Bürgermeisterin Lüneburg bedankt sich für die Arbeit des Fördervereins, die für das Schloss Hagen und die Gemeinde in den letzten Jahren geleistet worden ist und noch geleistet wird und erläutert noch einmal den Fortgang der Sanierungsarbeiten.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung bei den Anwesenden und bei Herrn Bubert für den gehaltenen Vortrag und schließt die Versammlung um 21.40 Uhr.

gez. Karl-Heinz Fahrenkrog
(1. Vorsitzender)

gez. Konrad Gromke
(Schriftführer)